

Förderverein Kriegerdenkmal Gingst e.V.

Der Verein hat das Ziel, das Kriegerdenkmal 1914/1918, welches 1974 abgerissen und verkippt wurde, wieder aufzubauen. Nach dem 1. Weltkrieg hatte der Kriegerverein die Errichtung eines öffentlichen Denkmals angeregt. Zum Gedenken an die 120 gefallenen Männer aus dem Kirchspiel Gingst. Zur Zeiten der DDR wurde auf Anordnung der Parteigruppe Gingst 1974 das Kriegerdenkmal 1914/1918 und das Denkmal 1870/1871 auf dem Markt abgerissen.

Um auch den nachkommenden Generationen die Geschichte näher zu bringen und darzustellen, will sich der Verein für den Wiederaufbau stark machen.

Unterstützen Sie den Wiederaufbau Werden Sie Mitglied

Das wiederaufgebaute Denkmal soll an das Leid, das Sterben, die Trauer und den Schmerz erinnern und keine kriegerische Glorifizierung darstellen. Wenn der Name auf einem Stein verschwindet, verschwindet auch die Erinnerung. Man gibt den Menschen die Präsenz und Erinnerung zurück.

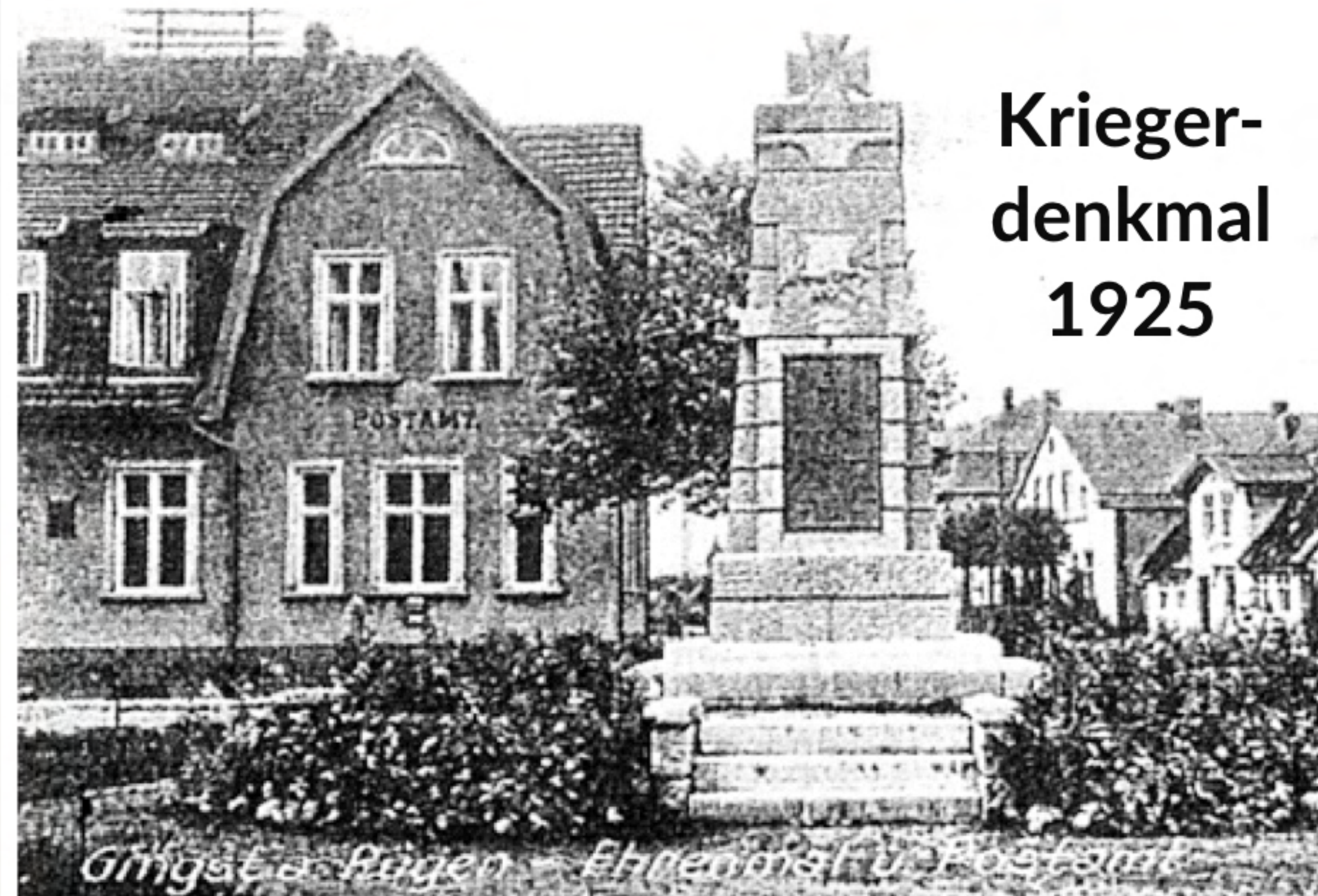
In der eingemauerten Schatulle des Denkmals 1914/1918 fand man eine Urkunde, die mit folgendem Satz endete: „Möge alsdann dies Denkmal Jahrhunderte hindurch eine Zierde unseres Ortes, ein Zeichen des Dankes der Lebenden an die Toten und eine Mahnung für alle kommenden Geschlechter zur Treue am Vaterland sein.“

Spendenkonto IBAN: DE91 8306 5408 0004 1876 44



Zum Gedenken der
gefallenen 120 Soldaten
1914-1918

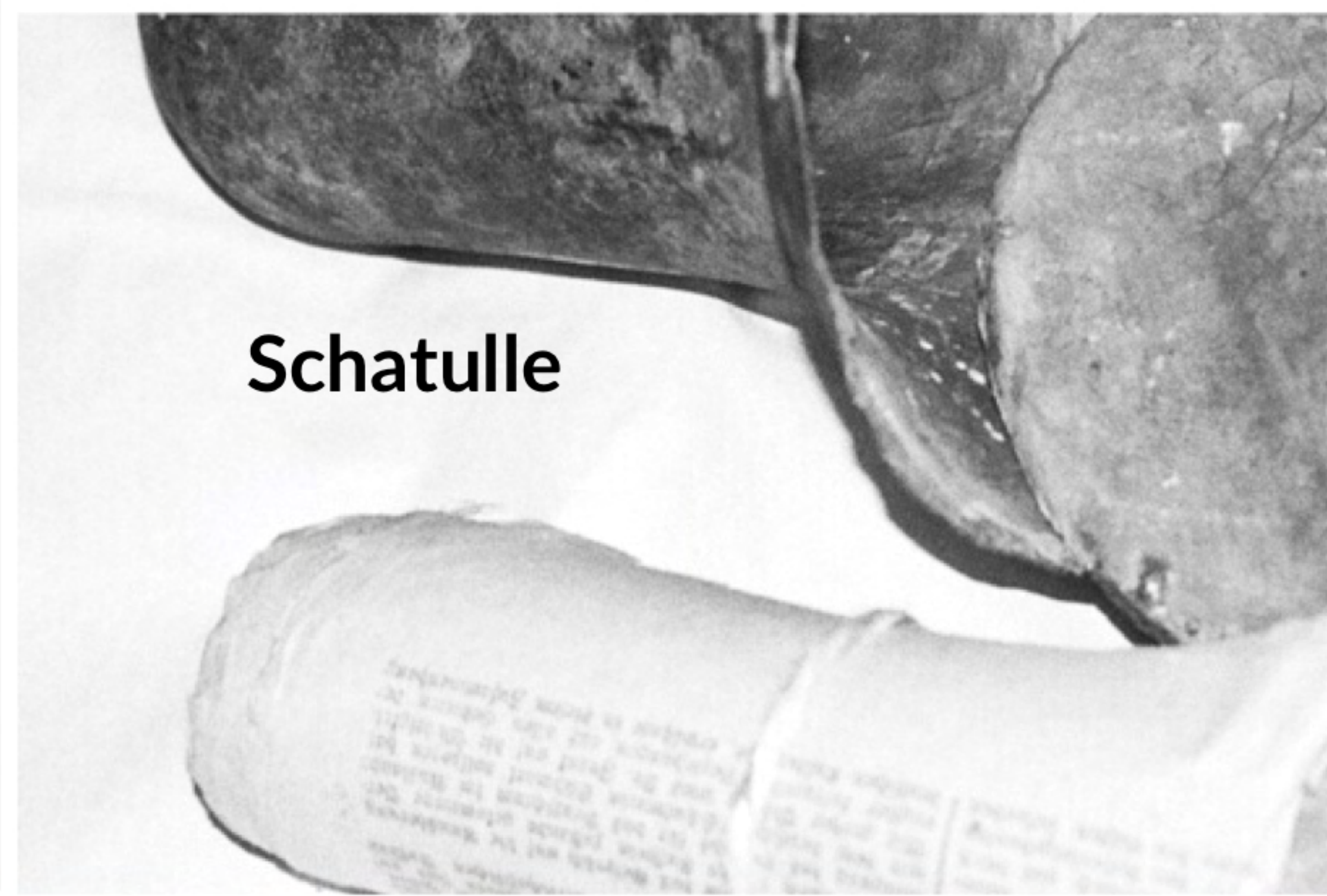
FÖRDERVEREIN
KRIEGERDENKMAL GINGST E.V.



Krieger-
denkmal
1925



Abriss
1974



Schatulle



Gründungsmitglieder

FÖRDERVEREIN
KRIEGERDENKMAL GINGST E.V.

Mehr Information erhalten sie unter:
derfoerdervereinkriegerdenkmal.wordpress.com
Kontakt: denkmalgingst@gmx.de

Impressum
Förderverein Kriegerdenkmal Gingst e.V.
Kurt-Bürger-Str. 8, 18569 Gingst
038305 55218

